

Hinweise zu Prüfungsformen im Sommersemester 2022 und Wintersemester 2022/23

I. Grundsätzlicher Hinweis:

Die LMU hat die Satzung „zur Flexibilisierung von Prüfungen“, die auf die Pandemie bedingten Einschränkungen reagiert, für das Sommersemester 2022 und im Wintersemester 2022/23 erneuert. Der Prüfungsausschuss des Historischen Seminars hat auf Basis dieser Satzung das hier folgende Spektrum an Prüfungsmöglichkeiten zugelassen und in einer Sitzung am 29.10.2020 aktualisiert.

II. Flexibilisierung von Prüfungen / Teilleistungen (gültig für alle Lehrveranstaltungstypen):

1. In Lehrveranstaltungen, in denen **mehrere Teilleistungen** erbracht werden müssen, **kann auf einzelne dieser Teilleistungen verzichtet werden, wenn andere Prüfungsleistungen proportional umfangreicher gestaltet werden.**
Beispiel: In Basis- und Vertiefungskursen kann auf die Klausur (und im Extremfall zusätzlich auch das Referat) verzichtet werden, wenn dafür eine (deutlich) umfangreichere Hausarbeit verlangt wird. Bei einem Verzicht auf eine Prüfungsteilleistung soll die Hausarbeit rund 50% umfangreicher als üblich sein, bei einem Verzicht auf Referat und Klausur soll sie die doppelte Länge aufweisen.
2. In allen Lehrveranstaltungen, in denen eine **Klausur** als Prüfungs(teil-)leistung vorgesehen ist, **kann diese ersetzt werden durch einen Essay oder durch ein Aufgabenportfolio** (Details s. unten).

III. Hinweise zu einzelnen Prüfungsformaten

1. Referate (in allen Kursen und Übungen):

- Standardverfahren: Online-Referate, die in Ihnen vertrauter Form und im von den Prüfungsordnungen vorgesehenen Umfang stattfinden. Nach den Erfahrungen aus dem Sommersemester sind sehr empfehlenswert asynchrone Referate, bei denen die Studierenden ihren Vortrag aufzeichnen und die Veranstaltungsteilnehmer/innen diesen innerhalb einer bestimmten Frist ansehen und dazu Fragen stellen können.
- Notfalllösungen bei technischen Problemen (Internetausfall, langsame Verbindung usw.): Bei kurzfristig noch im Semester lösbaren Problemen kommt eine Verschiebung des Referats in Frage. Bei strukturellen Problemen weichen Sie bitte für die davon betroffenen Studierenden auf alternative Prüfungsformate aus (s. Seite 1).
- Bitte beachten Sie: Sollten im Laufe des Semesters wieder oder teilweise herkömmliche Kontaktveranstaltungen möglich sein, darf der Bewertungsmaßstab nicht verändert werden, d.h. wenn Sie die Note auf der Basis der Quellen- und Thesenpapiere bilden, muss es auch dabei bleiben.

2. Gemeinsame Abschlussgespräche (in Lektürekursen im Master)

- In den Lektürekursen haben Sie es in der Regel mit kleineren Gruppen zu tun, daher lassen sich die gemeinsamen Abschlussgespräche über die vereinbarten Lektüren als Sitzung mit der Konferenzsoftware Zoom bewältigen.

3. Klausuren

Bitte beachten Sie, dass der Prüfungsausschuss des Historischen Seminars die in der Bayerischen Fernprüfungserprobungsverordnung vom 16.9.2020 geschaffenen Möglichkeiten (Videoüberwachung von Prüflingen in der eigenen Wohnung, etwa durch Einsatz mehrerer Kameras) in den am Seminar verwendeten Prüfungsformaten NICHT zulässt! Es gibt am Historischen Seminar daher keine Möglichkeit, digital überwachte Online-Klausuren abzulegen!

Weiterhin sind stattdessen die drei folgenden Varianten als ERSATZ für die übliche Präsenzklausur möglich, von denen Sie sich für eine entscheiden können.

- **kürzerer Essay:** drei bis fünf Seiten umfassende schriftliche Arbeitsleistung zu einer mit der Veranstaltung verbundenen Fragestellung, die innerhalb von drei bis fünf Tagen zu bearbeiten ist.
- **Aufgabenportfolio:** bestehend aus mindestens drei und höchstens fünf benoteten, über das Semester verteilten Arbeits- oder Übungsaufträgen (z.B. Literatur- und/oder Quellenrecherche, Zusammenfassung eines Aufsatzes). Diese Variante hat (nicht nur) in Zeiten der Online-Lehre den Charme, dass die Studierenden eine regelmäßige Rückmeldung zu ihrem Lernfortschritt bekommen. Aus den Evaluierungen der Sommersemester-Veranstaltungen wissen wir, dass dieses Prüfungsformat mit einer gewissen Sensibilität verwendet werden muss; **bitte achten Sie darauf, Ihre Studierenden hier nicht zu überlasten.** Bitte beachten Sie, dass am Ende für diese Prüfungs(teil)leistung eine gerundete Note (wie für die Klausur) zu geben ist: etwa 2,3, 2,7. usw.
- **Open-Book-Klausur:** Klausur, in der alle in der Veranstaltung erarbeiteten Materialien genutzt werden können. Dieses Format ermöglicht offene Fragen (etwa zu Gesamtzusammenhängen der Veranstaltung, die Sie in der Vorlesung, im Basis- und/oder Vertiefungskurs über das gesamte Semester hinweg auf Basis der zur Verfügung gestellten Scans, Audios, Videos und/oder gemeinsam besprochenen Texte erarbeitet haben); Dauer: max. wie in den Prüfungsordnungen vorgesehen. Es ist unbedingt auf eine (bezogen auf die Aufgabenstellung) möglichst knapp bemessene Zeit zu achten. Es sind zwar alle Hilfsmittel zugelassen, aber der Zeitdruck soll verhindern, dass diese Hilfe exzessiv genutzt wird. Sie können dazu beispielsweise Moodle verwenden, aber auch jedes andere Format, das Ihnen geeignet erscheint. Die Prüfungssoftware EvaExam (<https://www.evasys.de/evaexam.html>) ist ebenfalls zugelassen.

4. Mündliche Prüfungen:

Bitte beachten Sie auch hier, dass der Prüfungsausschuss des Historischen Seminars die in der Bayerischen Fernprüfungserprobungsverordnung vom 16.9.2020 geschaffenen Möglichkeiten (Kameraüberwachung von Prüflingen in der eigenen Wohnung, etwa durch Einsatz mehrerer Kameras) in den am Seminar verwendeten Prüfungsformaten NICHT zulässt! Es gibt am Historischen Seminar daher keine Möglichkeit, digital überwachte mündliche Online-Prüfungen abzunehmen!

- Unsere Prüfungsordnungen erlauben es, anstelle von Klausuren mündliche Prüfungen durchzuführen (in allen Vorlesungen, Basis- und Vertiefungskursen, ggf. auch in Übungen). Es gelten grundsätzlich die Ihnen aus den Prüfungsordnungen vertrauten Umfänge.

Wenn Sie **online** mündlich prüfen möchten, bedenken Sie bitte, dass der Prüfungsausschuss des Historischen Seminars eine zusätzliche Kameraüberwachung der Prüflinge (etwa Raumüberwachung durch Einsatz einer zweiten Kamera o.ä.) nicht zulässt; diese Prüfungen haben daher „Open-Book“-Charakter. ACHTUNG: Wer mündlich online prüfen will, muss zudem jedem Prüfling eine alternative Präsenzprüfung im selben Semester ermöglichen.

- Bitte beachten Sie zudem, dass die Prüfungsordnungen bei mündlichen Prüfungen zwingend eine/n Beisitzerin vorsehen, die/der vom Prüfungsausschuss bestellt werden muss. Sie sollten die Prüflinge im Vorfeld der Prüfung darauf aufmerksam machen, dass ein/e Beisitzer/in das Prüfungsgespräch protokolliert.

5. Hausarbeiten (in Basis-, Vertiefungs- und Aufbaukursen bzw. Essay in Übungen)

- Hier gelten die Ihnen aus den Prüfungsordnungen vertrauten Umfänge. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise zu den Bibliotheksöffnungen und -nutzungsmöglichkeiten auf den Seiten der UB München. Sollte die Pandemielage wieder zu Einschränkungen im Bibliotheksbetrieb führen, ist nicht nur für den Technikteil der Basiskurse anzuraten, mit Ihren Veranstaltungsteilnehmer/innen ausführlicher über die Nutzungsmöglichkeiten und Angebote von E-Books und E-Journals zu sprechen und gezielt auf bereits vorhandene Angebote aufmerksam zu machen.

6. Praktikums-, Archivberichte etc. (im Master)

- Es gelten die Ihnen aus den Prüfungsordnungen vertrauten Umfänge.

7. Bachelor-/Zulassungs-/Masterarbeiten

- Auch hier gelten weiterhin die von den Prüfungsordnungen vorgeschriebenen, Ihnen vertrauten Umfänge. Für die im Sommersemester 2022 und Wintersemester 2022/23 anzufertigenden Bachelor- und Zulassungsarbeiten gelten die Bemerkungen zu den Hausarbeiten / Essays: Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise zu den Bibliotheksöffnungen und -nutzungsmöglichkeiten auf den Seiten der UB München.